

BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG IN DER SCHULPRAXIS IN NRW

Leitfaden zu den Maßnahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Inhaltsübersicht

GRUSSWORT DER MINISTERIN SYLVIA LÖHRMANN	8
VORWORT	11
DIE HERAUSGEBERIN/DER HERAUSGEBER	15
DIE AUTORINNEN UND AUTOREN	16
TEIL I: GRUNDLAGEN	20
1 Kay Brüggemann, Anja Esser, Martina Lüking: „Kein Abschluss ohne Anschluss“: Das Landesvorhaben richtet sich erstmals an alle Schülerinnen und Schüler aller Schulformen in NRW	21
2 Übersicht über die Standardelemente im Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“	32
3 Tim Brüggemann, Katja Driesel-Lange, Christian Weyer: Qualitätsmanagement am Übergang Schule-Beruf – Berufs- und Studienorientierung im Spiegel der Forschung	34

TEIL II: EXTERNE PARTNER IN DER BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG

- | | | |
|---|---|----|
| 1 | Lisa Bäcker: Pflicht und Kür bei außerschulischen Kooperationspartnern - Aufgaben, Ziele und Aktivitäten | 44 |
| 2 | Rebecca Hegmann, Stephanie Kurbjuhn: Zwischen allen Stühlen?! Kommunale Koordinierung im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ am Beispiel des Kreises Wesel | 45 |
| 3 | Birgit van Meegen: Beratung und Orientierung durch die Bundesagentur für Arbeit – ein Erfahrungsbericht am Beispiel dreier Gymnasien in der StädteRegion Aachen | 51 |
| 4 | Tanja Nackmayr: Berufsorientierung aus Sicht der Wirtschaft | 60 |
| 5 | Petra Lippegauß-Grünau: Mit der externen Potenzialanalyse Potenziale entdecken | 68 |
| 6 | Hilke Birnstiel, Marcus Kottmann, Frank Meetz, Suat Yilmaz: Das TalentKolleg Ruhr der Westfälischen Hochschule in Herne – erweiterte Möglichkeiten der Berufs- und Studienorientierung in einer Kommune | 75 |
| | | 81 |

TEIL III: KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS – SCHULISCHE HANDLUNGSFELDER UND KONKRETE UMSETZUNGSHILFEN

- | | |
|---|-----|
| | 90 |
| 1 Adolf Bartz, Matthias Fischer: Gute Arbeitsbedingungen und ein breiter Gestaltungsspielraum – die Aufgaben der Schulleitung | 91 |
| 2 Frank Meetz: Emotionsarbeit, Beratung, Verwaltung und Vernetzung – die Rolle der verantwortlichen Lehrkräfte für die Koordination der Berufs- und Studienorientierung | 97 |
| 3 Frank Meetz: Gelingendes Projektmanagement in der Schule am Beispiel der Potenzialanalyse in der achten Klasse | 104 |
| 4 Lisa Bäcker, Frank Meetz: Die Stärken im Blick – das Portfolioinstrument als Begleiter durch die Berufs- und Studienorientierung | 112 |
| 5 Torsten Nicolaisen: Elternberatung bei der Berufs- und Studienorientierung: Herausforderungen, Umsetzung und Grenzen | 118 |
| 6 Meinolf Padberg: Berufs- und Studienorientierung – Wege zu einem schulischen Handlungsplan in der Sekundarstufe I | 124 |
| 7 Heike Hunecke: Abitur – und was dann? Anschlussperspektiven für die Sekundarstufe II | 132 |
| 8 Katharina Kabelitz: Die neue APO-BK an den Berufskollegs – Perspektiven für „Kein Abschluss ohne Anschluss“? | 139 |
| 9 Ralf Niebisch: Wege in die duale Ausbildung für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf? Mögliche Kooperation zwischen Förderschule und Berufskolleg | 146 |

TEIL IV: ALLGEMEINE ASPEKTE IN DER BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG	158
1 Jörg Heinold: Berufs- und Studienorientierung für Schülerinnen und Schüler mit besonderem sonderpädagogischen Förderbedarf	159
2 Christiane Bainski/Erik Freedman: Jugendliche mit Migrationshintergrund: Möglichkeiten nutzen und Brüche vermeiden	165
3 Katrin Böhnke: Gendersensible Berufs- und Studienorientierung – Ansatzpunkte und Perspektiven	173
4 Christian Burisch: Möglichkeiten der MINT-spezifischen Berufsorientierung an Schulen	179
5 Werner van den Hövel: Rechtliche Fragen zur Berufs- und Studienorientierung am Beispiel der Schülerbetriebspraktika	189

TEIL V: AUSBLICK	200
1 Kay Brüggemann, Anja Esser, Martina Lüking: Wie geht es mit „Kein Abschluss ohne Anschluss“ weiter?	200
2 Frank Meetz, Lisa Bäcker: Ein Ausblick auf die Berufs- und Studienorientierung durch „Kein Abschluss ohne Anschluss“ in der Einzelschule	203

DOWNLOADBEREICH	208
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	210
REGISTER	214